

Typisch Saugferkel: Bloß nicht ausbremsen

Erkrankungen bei Schweinen in der Aufzucht und Mast entstehen nicht nur durch aktuelle Infektionen, sondern treten häufig bereits während der Säugezeit auf. Profis erkennen frühzeitig Signale und handeln gezielt. Tipps dazu in unserem Fotobericht.

Signale erkennen

Ferkelruß (Staphylococcus hyicus) in der Ferkelaufzucht ist ein Signal. Häufige Ursache dafür ist eine instabile Immunitätslage in der Sauenherde.



So sollte es sein ...

Säugeverhalten von Sau und Ferkel

Die Sau legt sich auf die Seite und regt die Ferkel mit speziellen Grunzgeräuschen zum Säugen an. Oft melden sich die Ferkel vor dem Säugen am Kopf des Muttertieres und stimulieren sie zur Milchabgabe. Damit diese Interaktion gelingt, sollen die Ferkel in den ersten zehn Lebenstagen von Behandlungen möglichst verschont bleiben bzw. sollten Maßnahmen kombiniert werden. Weniger gut verträgliche Ferkelbehandlungen stören das Säugeverhalten.



... so nicht: Gestörtes Liege- und Säugeverhalten, zum Teil kommt es zur Haufenlage der frisch geborenen Ferkel.

Risiko der Sau bei schlechtem Säugeverhalten der Ferkel:

- Milch wird nicht abgerufen
- akuter, schmerzhafter Milchstau
- Entzündungskaskade startet
- hormonelle Imbalanz
- vorzeitiges Versiegen der Milchbildung
- unregelmäßige Umrauscher



Diese Ferkel haben über Stunden nach der Behandlung keine Milch abgerufen. Das hat negative Folgen für die Entwicklung der Ferkel und kann bei der Sau zum Milchstau führen.

Ferkel richtig impfen

Der richtige Zeitpunkt und die schonende Durchführung von Impfungen wirken sich enorm auf die Ferkelentwicklung aus:

- Impfungen in die risikoärmere, spätere Säugephase legen
- Maßnahmen kombinieren
- Präparateverträglichkeit beachten: schlechter verträgliche Präparate beeinträchtigen nicht nur das Tierwohl, sondern auch die weitere Gewichtsentwicklung
- Unterschiede in der Verträglichkeit von Impfstoffen lassen sich an der Körpertemperaturveränderung nach der Impfung messen



Weitere Informationen im Taschenbuch „Typisch Saugferkel“, zu beziehen unter www.tiergesundheitundmehr.de

Wenn die Milchleistung gering ist ...

Eine geringe Milchleistung kann zur Unterversorgung der Saugferkel führen. Die Ferkel signalisieren das wie folgt:



Hautabschürfung an den Karpalgelenken, Verletzungen unter den Augen beim Kampf um die Zitze.



Leere Bäuche geben Auskunft zur Frage: Wie viel Milch ist in den vergangenen Stunden aufgenommen worden? [voll (v), halbleer (hl), leer (l)]

In den ersten Lebenstagen alle vermeidbaren Störfaktoren ausschalten, z. B. Impfungen.

